

Backstage*Tourismus

Im Zentrum des Touristischen steht das (scheinbar) authentische Erlebnis, die Begegnung mit andern Orten und Kulturen, die Welt als Ausstellung, die Realität als Sehenswürdigkeit und Adventure Park. Tourismus ist ein Feld des Austauschs und des Transitorischen. Hier treffen imaginierte Bilder auf reale Gegebenheiten und transformieren diese. Erst unter dem Blick der Touristen konstituiert sich das "Fremde" im Unterschied zum "Eigenen". Tourismus ist ein Produkt der Moderne, ein Phänomen der Industriegesellschaft. Mit der zunehmenden Entfremdung von Arbeits- und Lebensbedingungen wuchs der Wunsch nach Regeneration und Kompensation. Während der Aufenthalt in der Natur in erster Linie Erholung für den Körper verspricht, soll die Begegnung mit "anderen Kulturen" den geistigen Horizont erweitern.

Parallel zur Abnahme klassisch geregelter Arbeits- und Freizeitmodelle entwickelt sich im Moment aus dem Massentourismus ein neuer Wirtschaftskomplex aus Tourismus, Unterhaltungsindustrie und Gastronomie. Seine wirtschaftliche Relevanz beschränkt sich nicht mehr länger auf traditionelle Reisedestinationen und geregelte Ferienzeiten. Mit Shopping- und Semintourismus, Ausgehmeilen und Adventure-Parks, mit Wellness, Bildungsreisen und Altersresidenzen am oder auf dem Meer, sind touristische Begehren zunehmend auch für den Alltag konstitutiv. Auf der Suche nach dem ultimativ Authentischen führt die Reise selbst zu Orten der Katastrophe und des Grauens - von realen Schauplätzen der Geschichte bis zu aktuellen Krisengebieten.

Ausgehend von den aktuellen Entwicklungen eines sich entgrenzenden Tourismus werden im Projekt Backstage*Tourismus die unterschiedlichen transi-

torischen Momente des Tourismus und die dadurch erzeugten Sichtbarkeiten bzw. Unsichtbarkeiten im sozialen, kulturellen sowie im realen, gebauten Raum und in der Landschaft untersucht und kritisch befragt. Von besonderem Interesse sind dabei der Blick auf die vom "klassischen" touristischen Blick abgewandten Seite; die Auseinandersetzung mit Blickregime und Begehrensproduktion, die Rollen der verschiedenen Akteure und die durch sie definierten sozialen Räume sowie die komplexen Überlagerungen von ökonomischen Interessen, Infrastruktur, Architektur und Landschaft. Das Untersuchungsfeld ist also der "touristische Raum", der sich zwischen Reisenden, Bereisten und DienstleisterInnen aufspannt. Ein Raum von Begegnungen und Austausch, ein Sehenssuchtsraum, der von unterschiedlichen Akteuren aus unterschiedlichen Blickwinkeln ständig neu aufgeladen wird.

Im Rahmen von Backstage*Tourismus werden im Zeitraum 2004/2005 verschiedene wissenschaftliche und künstlerische Projekte lanciert und finden an unterschiedlichen Schauplätzen Workshops und Ausstellungen statt. Zum Abschluss des Projektes erscheint eine Publikation. Aktuelle Informationen zu Backstage*Tourismus sind über www.backstage-tourismus.org abrufbar.

*Reisebüro

24. Jänner bis 29. Februar 2004

Ausstellungseröffnung Samstag, 24. Jänner 2004, 20.00
Öffnungszeiten: Di-So 14.00-18.00, Do 14.00-20.00
Temporäres Reisebüro mit 140 eingereichten Projektvorschlägen, kleinen Kunstinstallationen und umfangreichem Informationsmaterial zum Thema. Beiträge von Martin Fritz, Moni K. Huber, Martin Kitzberger / Helmut Rohmoser, Lisl Ponger, der Arbeitsgemeinschaft deutscher Frauen im Ausland (ADFA starring: Alice Könitz / Corinna Schnitt / Isabell Spengler) sowie vom Team Hotel Bellevue (Alois Gstöttner / Julia Wallmüller / Fabian Wallmüller / Max Wegscheidler). Konzept und Gestaltung: Michael Hieslmair, Peter Spillmann und Michael Zinganel. In Kooperation mit dem Institut für Gebäudelehre an der TU Graz.

*Workshop #1

Freitag, 23. Jänner 2004

15.00-18.00

Begrüßung und Einführung zu Backstage*Tourismus mit Peter Spillmann, Künstler, Ausstellungsmacher, Zürich und Michael Zinganel, Künstler, Architekturtheoretiker, Graz/Wien

1. Panel: Tourismusindustrie als Role-Model der "Modernisierung" mit Otto Penz, Soziologe, Kulturwissenschaftler und Tourismusforscher, Wien und Martina Backes, Biologin, Journalistin, Koordinatorin des Projektes FernWeh - Forum Tourismus & Kritik im Informationszentrum 3. Welt, Freiburg i.B.

Samstag, 24. Jänner 2004

11.00-13.00

2. Panel: Tourismusdiskurse in diversen Disziplinen mit Murielle Pensendant, Medien- und Kommunikationswissenschaftlerin, Mannheim, Martin Schmidl, Künstler und Theoretiker, München/Dachau, Wolfgang Straub, Literaturwissenschaftler, Wien, Alma-Elisa Kittner, Kunsthistorikerin und Journalistin, Berlin und Alexandra Karentzos, Kunstwissenschaftlerin, Berlin

15.00-18.00

3. Panel: Annäherungen an den Backstage-Bereich mit Antje Ehmann, Filmforscherin und -kuratorin, Berlin, Christoph Euler / Irene Lucas, KünstlerInnen; Wien, Gabu Heindl, Architektin, Amsterdam/Wien, Johannes Novy, Stadtforscher und freier Journalist, Berlin/New York, Martin Fritz, Kurator und Projektkoordinator, Wien und Sophie Thorsen, Künstlerin, Wien/Kopenhagen

Sonntag, 25. Jänner 2004

11.00-15.00

Gemeinsame Diskussion über den weiteren Projektverlauf, zukünftige Schwerpunktsetzungen und Arbeitsgruppen. Diskussionsleitung: Brigitte Franzen / Marion von Osten, Programmbeirat Backstage*Tourismus

FORUM STADTPARK

Stadtpark 1, 1. Stock

8010 Graz

+ +43. 316. 827734

+ +43. 316. 827734-21

www.backstage-tourismus.org

Unterstützt durch Kulturamt der Stadt Graz, Amt der Steiermärkischen Landesregierung und das Bundeskanzleramt Sektion Kunst.